

Medienmitteilung

Raiffeisen tritt der Schweizerischen Bankiervereinigung bei – Thomas A. Müller soll das Vizepräsidium übernehmen

- Um die Herausforderungen des Finanzplatzes mit geeinten Kräften anzugehen, tritt Raiffeisen dem Dachverband der Schweizer Banken wieder bei
- Der Verwaltungsratspräsident von Raiffeisen Schweiz, Thomas A. Müller, soll das Vizepräsidium des Verwaltungsrats der Schweizerischen Bankiervereinigung übernehmen

St.Gallen / Basel, 29. August 2023. Nachdem Raiffeisen vor gut zwei Jahren aus dem Dachverband der Schweizer Banken ausgetreten ist, hat sich die grösste inlandorientierte Retailbankengruppe der Schweiz entschieden, per Ende August der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) wieder beizutreten, um die anstehenden Herausforderungen des Finanzplatzes mit geeinten Kräften anzugehen. Thomas A. Müller, Verwaltungsratspräsident von Raiffeisen Schweiz, wird am 14. September 2023 der Generalversammlung des Verbands zur Wahl als Verwaltungsrat vorgeschlagen und soll bei einem positiven Wahlausgang das Vizepräsidium übernehmen. Damit will Raiffeisen die Interessen ihrer Schweizer Privat- und KMU-Kundinnen und -Kunden weiterhin angemessen vertreten. «Der Schweizer Finanzplatz muss die anstehenden Herausforderungen mit geeinten Kräften angehen. Diskussionen müssen gemeinsam geführt werden. Daneben sind in vielen Themenfeldern wie beispielsweise Anforderungen für systemrelevante Banken, nachhaltiger Finanzplatz Schweiz oder der Bekämpfung von Cyberrisiken gemeinsame Herangehensweisen gefordert. Raiffeisen will die Zukunft des Finanzplatzes aktiv mitgestalten und dazu beitragen, dass die Interessen unserer Schweizer Privat- und KMU-Kundinnen und -Kunden in der Bankiervereinigung stark vertreten sind», sagt Thomas A. Müller, Verwaltungsratspräsident von Raiffeisen Schweiz.

Raiffeisen und die SBVg sind sich einig, dass sich ein stabiles und robustes Finanzsystem aus Banken mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen und entsprechenden Interessen zusammensetzen muss. Die Vielfalt in der Diskussion stellt tragfähige Lösungen sicher. Raiffeisen differenziert sich in der Schweizer Bankenbranche durch ihr stabiles, von ihren Mitgliedern getragenes Genossenschaftsmodell. Marcel Rohner, Präsident der SBVg, sagt: «Wir freuen uns über die Rückkehr von Raiffeisen. Als Dachverband aggregieren wir unterschiedliche Meinungen und übersetzen diese in konsens- und umsetzungsfähige Lösungen. Mit der Neubesetzung des Vizepräsidiums haben wir für das genossenschaftliche Bankmodell und deren Schweizer Privat- und KMU-Kundinnen und -Kunden eine adäquate Interessensvertretung geschaffen. Damit stellen wir sicher, dass sich wieder alle Bankengruppen in der Schweiz gemeinsam für die übergeordneten Interessen des Finanzplatzes einsetzen.»

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Medienstelle SBVg
Monika Dunant, Leiterin Public & Media, Relations,
media@sba.ch, +41 58 330 63 95

Deborah Jungo-Schwalm, Senior Communications Manager,
media@sba.ch, +41 58 330 62 73

Robert Reinecke, Senior Communications Manager,
media@sba.ch, +41 58 330 62 76

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die zweite Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt über zwei Millionen Genossenschaftserinnen und Genossenschafter sowie 3,66 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 788 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 219 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30. Juni 2023 Kundenvermögen in der Höhe von 247 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 219 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekargeschäft beträgt 17,6 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 288 Milliarden Franken.

Über die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg)

Als Dachverband und Stimme der Banken setzt sich die Schweizerische Bankiervereinigung für optimale Rahmenbedingungen des Schweizer Finanzplatzes im In- und Ausland ein. Die SBVg vertritt die Interessen der Bankenbranche gegenüber Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Regierung und Aufsichtsbehörden. Sie steht für offene Märkte, unternehmerische Handlungsspielräume und faire Wettbewerbsbedingungen ein. Als Kompetenzzentrum vermittelt sie bankenrelevantes Wissen und engagiert sich für Zukunftsthemen. 1912 in Basel gegründet, zählt die SBVg heute rund 235 Institutionen und rund 12'000 Personen als Mitglieder.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.